

Grenzüberschreitendes Treffen von Kleingärtnern und Bürgern aus Grenzgebieten

im Rahmen des Projekts: BIO – GEMEINSAM FÜR BIODIVERSITÄT –
grenzüberschreitende Lösungen und Maßnahmen für eine nachhaltige
Entwicklung

FORST (Lausitz), Samstag, den 14. März 2026
ROSENGARTEN - Wehrinselstraße 42

Themen des Treffens:

1. Wie können invasive gebietsfremde Arten reduziert und ausgerottet werden, um die biologische Vielfalt im deutsch-polnischen Grenzgebiet zu verbessern?
2. Die Bedeutung von Bäumen für die lokale Umwelt, wie man sie schützt und pflegt.

Teilnehmer des Treffens: 30 Personen (Kleingärtner aus Polen und Deutschland)

Programm:

11.00 Uhr Eröffnung der Sitzung, Informationen über das BIO-Projekt

11.05-11.20 Uhr Kurze Präsentation von Vertretern der Kleingartenverbände aus Polen und Deutschland

11.20-11.50 Uhr Welche Maßnahmen können Kleingärtner zum Schutz der biologischen Vielfalt ergreifen?, Dr. Agnieszka Ryzza-Woźniak

11.50-12.20 Uhr Invasive gebietsfremde Arten, eine Gefahr für den Verlust der biologischen Vielfalt im deutsch-polnischen Grenzgebiet, Jacek Banaszek

12.20-12.35 Uhr Wozu brauchen wir (alte) Bäume?

12.45-13.30 Uhr Mittagessen

Für Interessierte:

13.30 Uhr Fahrt zur Baumallee in Zasieki

13.45-16.00 Uhr Pflegearbeiten an der Baumallee

15.30-16.00 Uhr Kaffee, Tee, Kuchen

16.00 Uhr Abschluss der Sitzung

FUNDACJA
NATURA POLSKA

Arbeitsinitiative Letschin e. V.

FEDERACJA
ZIELONYCH
GAM 30



ZDW
Zielony
Działalność
Współpraca

LPV Landeshilfsverband
Witten e. V.